

Übrigens

fand ich jetzt den ja tatsächlich sehr goldenen Oktober doch nicht so schlecht. Ich hatte im September ja geschrieben, nach diesem so trockenen Sommer freute ich mich mehr über Regen. Aber all das schöne Sonnenlicht und die warme Luft noch zu später Jahreszeit haben mir dann doch gefallen.

Vielleicht ist das ja doch auch wichtig, bei etwas Negativem, wie dem allzu schnellen, weil vom Menschen ausgehenden, Klimawandel etwas sich dabei positiv Ergebendes auch positiv anzunehmen. Was soll man auch schon machen gegen gutes Wetter? Boykottieren geht halt schlecht.

Das gilt für mich allerdings dieses Jahr nicht für Katar und die Fußballweltmeisterschaft. Nicht, dass ich so sehr der große Fußballfan wäre, aber Länderspiele schaue ich mir schon ganz gerne an. Das werde ich mir wohl diesmal eher versagen.

Vor allem wegen der vielen Toten und Verletzten, die es beim Bau der u. a. Sportanlagen in Katar gegeben haben soll. Das passt für mich nicht. Schon einfach so, aber auch eben gerade nicht zum Vergnügen Sport. Da möchte ich dann lieber nicht dabei sein und so etwas durch mein Zuschauen unterstützen.

Allerdings werde ich mich auch vorher noch genauer bemühen, mich zu informieren, was den dieses „so etwas“ nun genau ist. Bisher habe ich nur eine sehr ungenaue Vorstellung von den Zuständen auf den Baustellen in Katar und wie viele Tote und Verletzte es gab. Mal sehen, was eine Recherche für mich genau ergibt. Aber jedenfalls lässt sich nicht bauen, wenn dabei viele Menschen sterben müssen oder auch mit ihrer Gesundheit bezahlen. Und schon gar nicht möchte ich dann so ein gebautes Stadion beim vergnüglichen Länderspiel betrachten.

Wetter kann ich nicht boykottieren, Fußballspiele schon.

Viele Grüße,
Pastor Christoph Harmening